

Aktuell

Müttertreffen

Seit ca. 3 Jahren gibt es regelmäßige Treffen der Mütter aus den von uns begleiteten Familien. 3-4 Mal pro Jahr sitzen wir - Mütter und Koordinatorin - an einem Abend in der Woche zusammen an unterschiedlichen Orten: in den Räumen der Parität in Lübbecke, im Barre Land, in einem Gemeindehaus, im Café Waldkristall, ... Hier haben wir schon einiges ausprobiert. Denn es ist nicht so leicht, einen Ort zu finden, der genügend Ruhe für die Gespräche und den Austausch miteinander über teilweise sensible Informationen bietet und der gleichzeitig auch ein bisschen Erlebnischarakter hat.☺ Dazu fahren wir alle teilweise zwischen 30 und 45 Minuten um uns dann irgendwo im Dreieck von Minden, Preußisch Ströhen und Bünde zu treffen.

Im Mittelpunkt unserer Treffen stehen v.a. der Austausch und das gemütliche Beisammensein in einem Kreis, wo der gemeinsame Hintergrund, Mutter eines Kindes oder Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung zu sein, alle verbindet. Viel Raum in den Gesprächen nehmen immer wieder die Information und der Austausch über die Erfahrungen mit Pflege- und anderen Unterstützungsdiensten ein. Die Hilfsmittelversorgung und die Bewilligungsbereitschaft der unterschiedlichen Krankenkassen ist eine „nicht enden wollende Geschichte“. Ein anderes Thema ist die schulische Förderung der erkrankten Kinder und die Erfahrungen mit den einzelnen Schulen. Die Zusammensetzung der Gruppe ist hier besonders hilfreich, weil sich Mütter treffen, deren Kinder bereits auf das Erwachsenenalter zugehen, d.h. 16 Jahre und älter sind und die Erfahrungen und Unterstützung aus der stationären Kinderhospizarbeit kennen, und Mütter, deren Kinder erst zwischen 6-11 Jahre alt sind und die bisher „nur“ in Kontakt mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst gekommen sind.

Für alle ist es wichtig, dass es keine Tagesordnung und keinen Plan gibt, wie die Treffen ablaufen, sondern dass die Dinge, die aktuell sind, ihren Platz haben, dass Zeit zum Kennenlernen und Zusammensein da ist - einfach so,... und manchmal ergibt sich auf einmal ein tiefgehendes Thema und die Zeit läuft dahin und es ist dann auch schon mal 23 Uhr.

Treffen der Geschwisterkinder

In den Familien, die wir vom AKJHD begleiten, gibt es neben den Kindern, die erkrankt sind, natürlich auch Geschwisterkinder. Auch diese sind manchmal die Adressaten unseres Angebotes. Sie werden von einer ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter regelmäßig besucht und entsprechend ihrer Wünsche bzw. denen der Familie wird mit ihnen etwas unternommen, sie werden bei den Hausaufgaben unterstützt und sie haben Gelegenheit, über ihre Erfahrungen und ihre Lebenswirklichkeit zu erzählen.

Seit dem letzten Jahr bieten wir, bisher noch in unregelmäßigen Abständen an, dass die Geschwisterkinder sich treffen. Wir können von zwei Zusammenkünften berichten, bei denen im Vordergrund stand, dass die Kinder sich kennenlernen. Wir haben gemeinsam gespielt - Ratespiele und darstellende Spiele waren besonders beliebt -und durch gemeinsame Mal- und Bastelaktivitäten konnten wir einen ersten Austausch zwischen den Kindern anregen.

Wir wünschen uns, dass die Kinder erfahren können, dass sie bei diesen Treffen mit ihren Empfindungen, ihren Bedürfnissen und ihren Vorstellungen ernst genommen werden und dass sie die Möglichkeit haben, von den Erfahrungen der andern Kinder etwas für sich selbst mitnehmen zu können.



Jan Luca und Jannis bemühen sich, den Kopf des fliegenden Drachens gut zu „stopfen“.

Impressum: Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Minden-Lübbecke
Am Exerzierplatz 9 (3.OG), 32423 Minden
Telefon: 0571 - 388 87 66
E-Mail: minden@deutscher-kinderhospizverein.de
Spendenkonto:
Sparkasse Minden-Lübbecke - BLZ 490 501 01 - Konto-Nr. 40 116 485
Druck: ideen+druck Hüllhorst-Schnathorst